

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 5.

Donnerstag den 5. Januar

1888.

Für undentlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

9. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Reiter-Marsch Schubert-Liszt.
2. Ouverture zu „Johann von Paris“ Boieldieu.
3. Spinnradchen, charakteristisches Tonstück Spindler.
4. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Juristenballtänze, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „König Stephan“ Beethoven.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Fest-Polonaise Lassen.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Konstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Grünhau
Capelle.
Kuroberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Hain
Sonnenberg.

10. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Abends 8 Uhr.

1. Turner-Marsch Hamm.
2. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger.
3. Terzett und Chor aus „Der Freischütz“ Weber.
4. Je t'aime, Walzer Waldteufel.
5. Loreley-Paraphrase Neswada.
6. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ Suppé.
7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.
8. Bicycle-Galop André.

Feuilleton.

Wiesbaden, 5. Januar. Das morgige Extra-Concert im Curhause
unter Mitwirkung der amerikanischen Violin-Virtuosin Miss Madge
Wickham und des Pianisten Herrn Eduard Behm verspricht ausser-
ordentlich interessant zu werden. Ueber die rasch berühmt gewordene
Künstlerin schreibt ein Posener Blatt:

„(Wickham-Concert.) Das zweite musikalische „Ereigniss“ dieser
Saison, das Concert der mit allen Reizen der Jugend und mit einem sehr
hervorragenden Künstlerruf ausgestatteten 16jährigen Violinvirtuosin Madge
Wickham liegt nun hinter uns. Doppelt interessant war dieses Concert
besonders dadurch, dass es einen frappirenden Contrast gegen das im October
stattgehabte des Negers Chevalier Brindis de Salas bildete. Der Tag, ver-
körpert durch eine lichte Frauengestalt, löst die Nacht des schwarzen
Chevaliers ab und Beide kämpften um dasselbe Ziel: den Lorbeer des
Künstlerruhms. Madge Wickham, im Jahre 1868 in Cincinnati geboren,
steht heute bereits auf der Stufe der künstlerischen Vollendung, die für
Viele schon das ersehnte Endziel ist. Wo sie auftrat, glaubte man eine
Doppelgängerin der berühmten Teresina Tua zu erblicken, und hierin liegt
es ausgesprochen, dass Madge Wickham nicht nur jeden hohen Grad der
Virtuosität, sondern auch die tiefe Innerlichkeit, die Poesie und das Ver-
ständniss besitzt, welche die Hauptfactoren wahrer Künstlerschaft bilden.
Man hat Fräulein Wickham für eine Personification des Frühlings erklärt.
Wir adoptiren diesen Vergleich gern; sie ist eine höchst poetische Er-
scheinung. Das liebliche, kindliche Auftreten, der eigenthümlich schwär-
merische Ton, die vollendete Technik und der natürliche, aber doch energische
Vortrag — alles vereint sich, um den Eindruck zu hinterlassen, dass wir

hier einer bedeutenden künstlerischen Persönlichkeit gegenüberstehen. Das
Auditorium wurde durch das Spiel der jungen Künstlerin in hohem Grade
enthusiasmirt und unter den nicht endenwollenden Beifallsbezeugungen musste
sich Fräulein Wickham zu einer Wiederholung der letzten Pièce entschliessen.“

Ebenso geht auch dem Pianisten des Abends Herrn Eduard Behm
ein vorzüglicher Ruf voraus.

Kathederblüthen. Am schlechten Wetter ist meist das Sinken des
Barometers schuld. — Vor Erschaffung der Welt waren die Erdbeben
sehr selten. — Das Nasborn heisst wegen seiner Dummheit auch Rhino-
zeros. — Wenn man nach Süden reist, wird das Aussehen der Länder ein immer
anderes und zuletzt kommt man nach Griechenland. — In Korsika ist jeder anständige
Mensch ein Mörder. — Agamemnon und Menelaus waren Brüder; aber sicher
weiss man es nur vom Ersteren. — Alexander ritt seiner Flotte im Indus
voran.

Russische 5 pCt. Prämien-Anleihe von 1864. Die nächste Ziehung findet am
14. Januar statt. Gegen den Coursverlust von ca. 265 Mark pro Stück bei der Aus-
lösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13,
die Versicherung für eine Prämie von 2 Mark pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
3. Jan. 10 Uhr Abends	757.0	+ 2.7	88 %
4. „ 8 „ Morgens	759.3	+ 0.7	89 „
1 „ Mittags	758.5	+ 3.4	84 „

3. Jan. Niedrigste Temperatur — 4.0, höchste + 2.7, mittlere — 0.5.

Allgemeines vom 4. Jan. Gestern Mittag bedeckt, dunstig, feiner Schnee, gegen
Abend etwas Regen, still, Thauwetter; heute Morgen bedeckt, still, Thauwetter, mässig
warm.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. Januar 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Mackenrodt, Fr. m. Tocht., Nordhausen.
Hall, Hr. Geh. Justizrath a. D., Altona.
Mayer, Hr. Kfm., Köln.
Simon, Hr. Kfm., Frankfurt.
Ehrmann, Hr. Kfm., Berlin.
Müller, Hr. Decan., Grenzhausen.
Gunst, Hr. Kfm., Köln.
Oefe, Hr. Kfm., Creuzthal.
Leyersohn, Hr. Kfm., Berlin.
Görtel, Hr. Kfm., Berlin.

Einhorn.

Mies, Hr. Kfm., Hanau.
Bretz, Hr. Kfm., Limburg.

Lindgen, Hr. Kfm., Aachen.
Rapp, Hr. Kfm., Stuttgart.
Salomon, Hr. Kfm., Dresden.

Grüner Wald.

Reusch, Hr. Bürgermeister, Oberlahnstein.

Goldene Kette.

Müller, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof.

Bierbach, Hr., Heidelberg.
Goldschmidt, Hr., Wien.
Frank, Fr., Frankfurt.

Hotel du Nord.

von Ramsay, Fr., Petersburg.
Horn, Hr., Wien.

Nonnenhof.

Rathgeber, Hr. Kfm., Erlangen.
Minor, Hr. Pfarrer, Burgschwalbach.
Goldner, Hr. Kfm., Gladbach.
Sachs, Hr. Kfm., Berlin.

Pfützer Hof.

Woll, Hr. Kfm., Mainz.

Rhein-Hotel.

Humphrey, Fr. m. 2 Töcht., Cleveland.

Weinert-Ross.

Reil, Hr. Officier a. D. m. Fr., Baden-Baden.

Spiegel.

Hauptvogel, Hr., Petersburg.

Tannus-Hotel.

Seemann, Hr. Banquier, Bremen.
Koebe, Hr. Referendar, Hanau.
Rosenbaum, Hr. Kfm., Frankfurt.
Schorn, Hr. Postsecretär, Coblenz.
Stutsch, Hr. Stud. jur., Neisse.

Hotel Weiss.

Görlich, Fr., Düsseldorf.
Görlich, Fr., Düsseldorf.



Freitag den 6. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

EXTRA-CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Madge Wickham** aus Cincinnati (Violine),
Herr **Eduard Behm** aus Berlin (Piano)
und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capell-
meisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Kalidasa's „Sakuntala“ Goldmark.
2. Concert in Form einer Gesangsscene für Violine mit
Orchester Spohr.
Fräulein **Wickham**.
3. Rhapsodien für Pianoforte, op. 79 Brahms.
Herr **Behm**.
4. Soli für Violine mit Pianoforte:
a) Nocturne, op. 9 No. 2 Chopin-de Ahna.
b) Valse, op. 64 No. 1
Fräulein **Wickham**.
5. Vier Stücke aus „Erotikon“, für Pianoforte A. Jensen.
a) Kassandra.
b) Zauberin.
c) Galatea.
d) Electra.
Herr **Behm**.
6. Polonaise für Violine mit Orchester Laub.
Fräulein **Wickham**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
nichtreservirter Platz: 2 Mark.
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.



Domino's
für Damen und Herren
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl
empfiehlt

Christ. Jstel,
Webergasse 16.

7568



Ich wohne jetzt

grosse Burgstrasse 13.

Dr. Bockhart,

Specialarzt für Hautkrankheiten.

7569

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.
Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

7530

Besitzer: **C. Stahl.**

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7484

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.

Specialität: **Schürzen.**

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8 bis 10 Uhr, Damen von 11 bis 2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3—4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

7450

J. V. Dahlberg, Director.

**Wiesbadener
Neue Möbel-Börse.**

Empfehle dem geehrten Publikum mein reichhaltiges **Möbel-Lager** von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. 7506

On parle français — English spoken.

Ferdinand Müller,
Friedrichstrasse 5 & 8.

Rheinische Weinstube

von

Jacob Loesch,

Weingutsbesitzer

Spiegelgasse 4

empfiehlt ihre anerkannt preiswürdigsten **Tischweine** eigenen Wachstums:

Guntersblumer . . . per Fl. 70
do. Auslese . . . „ 95
Niersteiner . . . „ 130
Oberingelheimer selbst-
gekelterter . . . „ 120

bei Entnahme von 13 Flaschen incl. Glas
accisefrei ins Haus. 7563

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** ertheilt Unterricht in allen Lehrfächern und in Musik. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7526

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstr. 10, sind 3 Zimmer (Sonnenseite) Belage frei geworden. 7200

L. Wagner

Tannusstr. 14 Hof-Photograph Tannusstr. 14.
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.
Moment-Aufnahme zu jeder Tageszeit
und Witterung. 7238

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7140 hause. Bäder im Hause.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,
unmittelbar beim Curhause, ist eine
herrschafft. möbl. Etage ganz oder getheilt,
mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Gesangsschule von Frau **Melanie**
von **Tempky** Schillerplatz 1 II. Et.
Sprechstunde von 2—3 Uhr. 7476

Dresden. Aufnahme

in hochgebildeter, kunstsinniger, besonders
musikverständiger Familie, wo auch Gelegen-
heit französisch und englisch zu sprechen.
Näheres Hotel Villa Nassau in No. 36, Vor-
mitt. von 10—11, Nachm. von 5—6 Uhr.
7559

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 5. Januar 1888.

5. Vorstellung.

(54. Vorstellung im Abonnement.)

Finale des 1. Aktes aus der unvollendeten Oper

Loreley.

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Orpheus und Eurydice.

Oper in 3 Akten nach dem Französischen
des Moline von J. D. Sander.
Musik von Ritter Gluck.